

19 – 20 03 2026

Die Kalkulierbarkeit der Literatur: Praktiken, Diskurse, Mediendispositive

19.03.2026

- 12.00 – 12.15 **Florian Glück** und **Asmara Wibowo** (Berlin)
Begrüßung & Einführung
- 12.15 – 13.15 **Heinz Drügh** (Frankfurt/M.)
Balzlaute. Vom Kalkül der Literatur
- 13.15 – 14.15 **Julia Lückl** (Wien)
Debüt(anten)fabrik? Produktionspraktiken deutschsprachiger Schreibschulen um 2000
- 14.30 – 15.30 **Daniel Zimmer** (Berlin)
Don Quixote in Weimar. Die Kalkulationen Friedrich Justin Bertuchs um 1775
- 15.30 – 16.30 **Steffen Martus** (Berlin)
Kalkulierbarer Erfolg. Die Verlagsvorschau als prognostisches Medium
- 16.45 – 17.45 **Heribert Tommek** (Regensburg)
Von der erleuchteten zur projektbasierten Polis. Grundlinien der Transformationen im literarischen Feld (Legitimationsordnungen, Autorschaft, Vermittler)
- 18.00 – 19.30 **Abendgespräch** mit **Johannes Franzen**, **Juan S. Guse** und **Christine Watty**

20.03.2026

- 09.00 – 10.00 **Florian Glück** (Berlin)
Risiko-Spiele. Rainald Goetz' *Irre* und die Aufnahme in den Suhrkamp Verlag
- 10.00 – 11.00 **Eva Stubenrauch** (Berlin)
Ostereier verstecken. Zu Gegenwart und Geschichte des Theoriekalküls
- 11.15 – 12.15 **Niels Werber** (Siegen)
Unkalkulierbarer Erfolg. Popularität als evolutionärer Mechanismus
- 12.15 – 13.15 **Asmara Wibowo** (Berlin)
Kalkül der Mitte. Zur Geschichte und Funktion eines Vorwurfs
- 14.15 – 15.15 **Erika Thomalla** (München)
Die Kalkulierbarkeit von Affekten. Affektive Steuerung und Normierung in digitalen Buchkulturen
- 15.15 – 16.15 **Niels Penke** (Siegen)
Instanzen der Literatur und Kalkulierbarkeit. Zur Funktion von ‚Tropes‘
- 16.30 – 17.30 **Simon Roloff** (Lüneburg)
Vibe Management. Drei Modelle ästhetischer Arbeit in der KI-gestützten Literatur

Humboldt-Universität
Raum 1066e (Erdgeschoss)
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

